



Projektorganisation (Stand: 19.2.2026)

Ausgangslage / Auftrag:

Die Bolliger Bildungsstrategie 2023-2026 verlangt eine Überprüfung und allfällige Anpassung des Oberstufenmodells. Der Gemeinderat setzte sich für die vergangene Legislatur ausserdem das Ziel, das Oberstufenzentrum an der Eisengasse als attraktives Angebot in der Schullandschaft der Region Bern zu erhalten bzw. auszubauen.

Die Bildungskommission beantragte in der Folge Anfang 2024 dem Gemeinderat, die Überprüfung des Oberstufenmodells und der Spez. Sek-Klassen an die Hand zu nehmen. Dies in der Überzeugung, dass der zunehmende Druck auf den Übertritt und die Selektion die psychische Gesundheit der Schüler*innen gefährdet (Stress). Zudem stellt die Zusammensetzung der Klassen je nach Schwankung der Schüler*innen-Zahlen im aktuellen Modell eine Herausforderung dar (immer wieder zu grosse Klassen).


Der Gemeinderat erteilte Mitte 2024 den Auftrag für das Projekt. Die Gemeinderätin Ressort Bildung vertritt den Auftraggeber in der Projektgruppe. Der Prozess ist ergebnisoffen zu gestalten.

Ziele gemäss Bildungsstrategie:

- Für alle Zyklen: Zukunftsgerichtete und anschlussfähige Organisationsmodelle sind überprüft, diskutiert und festgelegt. Sie sollen in ihrer Gesamtheit eine logische und attraktive Schullaufbahn für alle Schüler*innen der Gemeinde Bolligen ermöglichen. Bei den Schüler*innen sollen im Speziellen ihre Talente, ihre Kreativität sowie auch das Erkennen ihrer Entwicklungspotenziale im Vordergrund stehen. Dem selbstorganisierten Lernen (SOL), dem Kreativ-sein-Dürfen sowie der Zusammenarbeit und Kommunikation soll besonders Rechnung getragen werden.
- Für den Zyklus 3: Das Schulmodell ist möglichst vorteilhaft bezüglich betrieblicher und pädagogischer Führung, Chancengerechtigkeit, schulischer Leistung und Akzeptanz bei Eltern, Lehrpersonen und Bevölkerung ausgestaltet. Es wird weiterhin eine durchlässige Schulorganisationslösung geführt.

Rollen / Aufgaben / Kompetenzen:

Externe Projektleitung

- Markus Heinzer 
- Lars Ziörjen

Aufgaben:

- Leitung und Organisation des Prozesses
- Reporting und Vorschläge an Projektgruppe
- Vorbereitung und Leitung der Sitzungen der Projektgruppe
- Planung und Entwurf Kommunikationsmassnahmen

Geltendes Recht:

Artikel 8 aus dem Bolliger Bildungsreglement:

¹ Die Sekundarstufe I umfasst die der Primarstufe folgenden drei Schuljahre.

² Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schultypen/Niveaus der Sekundarstufe I können getrennt oder teilweise gemeinsam unterrichtet werden.

³ Der Gemeinderat bestimmt auf Antrag der Bildungskommission das Schulmodell an der Sekundarstufe I.

Projektgruppe

Mitglieder:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin Ressort Bildung
- Miriam Kull, Bildungskommission
- Roberto Longoni, Bildungskommission
- Christine Vogt, Schulleitung Z3
- Isabelle von Aarburg, Schulleitung Z2
- Swantje Krista, Vertretung Z3-Kollegium
- Markus Heinzer, externe Projektleitung
- Lars Ziörjen, externe Projektleitung

Kompetenzen:

- Steuerung des Prozesses (auf Vorschlag der externen Projektleitung)
- **keine Entscheidungskompetenz bezüglich Wahl des Modells**
- Planung des Einbezugs LP-Kollegium
- Vorschlag/Empfehlung/Antrag an Bildungskommission
- Einbezug Eltern via Kommunikationsstrategie und Elternvertretung in BiK

Bildungskommission BiK

Kompetenzen:

- **Vorschlag/Empfehlung/Antrag über Oberstufenmodell & Zukunft Spez. Sek an den Gemeinderat**
- Elternratsvertretung wirkt in der BiK mit (Einbezug Eltern)

Gemeinderat

Kompetenzen:

- Auftraggeber
- **Entscheid über Oberstufenmodell & Zukunft Spez. Sek (sofern innerhalb Bildungsreglement)**
- Verträge mit Nachbargemeinden
- Verantwortlichkeit bzgl. Finanzierung
- Allenfalls Antrag an die Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung

- **Evtl. Entscheid über Oberstufenmodell (falls Änderung Bildungsreglement nötig)**